



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 08 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

A.MIG-2013

A-Stand Airbrush Cleaner

UFI: YCU0-Q0KC-W005-452S

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Farbe für Modellbau und Modellbausätze.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Mig Jimenez, S.L.
C/Zarapuz 3. 31200 Estella, Navarra (España)
Telefon: +34 948 552 882
Email: order@ammo.es
Webseite: www.migjimenez.com

Hersteller

H&R Hobbies Ltd
Unit 2B, The Follys, Gaymers North Walsham
NR28 0AN Norfolk (United Kingdom)
Telefon: +44 1692 500 700
Email: technical@hrhobbies.com

1.4 Notrufnummer

Telefon: +34 917689800 Instituto Nacional de Toxicología y Ciencias Forenses (INTCF)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Flam. Liq. 2 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H225
Eye Irrit. 2 – Verursacht schwere Augenreizung. H319
STOT SE 3 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H336
EUH066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07

Signalwort: **GEFAHR**



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 08 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

Enthält: Aceton, 2-Methoxy-1-methylethylacetat.

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden und verbinden.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte, Lüftungsanlagen und Beleuchtung verwenden.

P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370+P378 Bei Brand: Empfohlene Löschmittel verwenden.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-/vPvB-Beurteilung:

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) erfüllt das Produkt nicht die Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffe.

Physikalisch-chemische Gefahren

Mögliche elektrostatische Aufladung mit Zündgefahr. Die Dämpfe können mit Luft entzündliche oder explosionsfähige Gemische bilden.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STD 08 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

3.2 Gemische

Chemische Beschaffenheit:

80%-100% ACETON

CAS-Nummer: 67-64-1

EINECS-Nummer: 200-662-2

Einstufungsnummer: 606-001-00-8

Registrierungsnummer: 01-2119471330-49-XXXX

Flam. Liq. 2: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H225

Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung. H319

STOT SE 3: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H336

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE: Symptome können auch erst nach der Exposition auftreten. Daher ist bei direktem Kontakt mit dem Produkt, im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen. Ersthelfer sollten auf ihren eigenen Schutz achten und die empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht. Bei der Leistung von Erster Hilfe Schutzhandschuhe tragen.

VERSCHLUCKEN: Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts über den Mund verabreichen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unter Hüfthöhe halten, um Aspiration zu vermeiden. Arzt hinzuziehen.

EINATMEN: Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen. Tritt keine rasche Besserung ein, die Person zur weiteren Behandlung in die nächstgelegene medizinische Einrichtung bringen.

AUGENKONTAKT: Augen sofort mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Lidern mit reichlich Wasser spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Betroffene Person daran hindern, die Augen zu reiben oder zu schließen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen, sofern sie nicht am Auge haften, da sonst zusätzliche Schäden verursacht werden können.

HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Die betroffene Hautpartie gründlich mit viel Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe aufsuchen. Falls das Produkt Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, die Kleidung nicht entfernen, wenn sie an der Haut haftet, da dies die Verletzung verschlimmern könnte. Entstehende Blasen nicht aufstechen, da dies das Infektionsrisiko erhöht.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

VERSCHLUCKEN: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Bauchschmerzen und Schwäche verursachen.

EINATMEN: Leicht reizend für die Atemwege. Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome einer Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen von Nase und Rachen, Husten und/oder Atembeschwerden umfassen. Gelangt das Produkt in die Lunge, können Husten, Ersticken, pfeifende Atmung, Atemnot, Brustenge, Kurzatmigkeit und/oder Fieber auftreten. Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu einer Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) führen, verbunden mit Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsverlust. Anhaltende Exposition kann Bewusstlosigkeit und Tod verursachen.

AUGENKONTAKT: Reizt die Augen. Symptome können Brennen, Rötung, Schwellung und/oder verschwommenes Sehen umfassen.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STD 08 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

HAUTKONTAKT: Kann mäßige Hautreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt kann Dermatitis, Hauttrockenheit oder Hautrisse verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Beim Verschlucken kann das Produkt in die Lunge gelangen und eine chemische Pneumonitis verursachen. Arzt oder Giftnotrufzentrum konsultieren. Es ist kein spezifisches Gegenmittel bekannt.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Vorzugsweise Mehrzweck-Pulverlöscher (ABC-Pulver) verwenden. Alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühnebel, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid können ebenfalls verwendet werden. Sand oder Erde dürfen nur bei kleinen Bränden eingesetzt werden. Ungeeignete Löschmittel: Keinen direkten Wasserstrahl verwenden, da dieser unwirksam sein oder das Produkt verbreiten kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündlich. Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, die ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen können. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Die Dämpfe sind entzündlich und schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr eines Flammenrückschlags besteht. Flüssigkeitsrückstände, die in die Kanalisation gelangen, können ein Brand- oder Explosionsrisiko verursachen. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständige hitzebeständige Schutzkleidung, umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei dichter Rauchentwicklung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsschutz sowie Schutztiefel tragen. Notfalleinrichtungen sollten verfügbar sein (Löschdecken, tragbarer Erste-Hilfe-Kasten usw.). Alle Funken- und Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Behälter und Tanks mit Wassersprühnebel kühlen. Die Windrichtung berücksichtigen. Verhindern, dass Löschwasser oder Löschmittel in die Kanalisation, Abflüsse oder Gewässer gelangen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den Bereich der Freisetzung absperren, sofern dies kein zusätzliches Risiko für das eingesetzte Personal darstellt, und den Zutritt unbefugter Personen verhindern. Den Bereich evakuieren und ungeschützte Personen fernhalten. Die Bildung entzündlicher Dampf-Luft-Gemische vermeiden, entweder durch ausreichende Belüftung oder durch den Einsatz eines Inertisierungsmittels. Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung entfernen und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eine Verunreinigung von Abflüssen, Oberflächengewässern, Grundwasser und Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle geltenden lokalen und internationalen Vorschriften beachten. Verschüttetes Material mit nicht brennbaren Aufsaugmitteln (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.) aufnehmen. Produkt und Aufsaugmittel in einen geeigneten Behälter geben. Der kontaminierte Bereich ist unverzüglich mit einem geeigneten Dekontaminierungsmittel zu reinigen. Das Dekontaminierungsmittel auf die Rückstände aufbringen und in einem nicht verschlossenen Behälter mehrere Tage einwirken lassen, bis keine Reaktion mehr erfolgt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zu Expositionsbegrenzung und persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 08 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Sie können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft vermeiden und sicherstellen, dass die Dampfkonzentrationen die Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschreiten.

Das Produkt darf nur in Bereichen verwendet werden, in denen alle offenen Flammen und sonstigen Zündquellen beseitigt wurden. Elektrische Anlagen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften geschützt sein.

Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen; beim Umfüllen ist stets eine Erdung zu verwenden. Das Personal sollte antistatische Kleidung und Schuhe tragen, und die Fußböden sollten leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten und von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden. Hinweise zum persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Behälter niemals durch Druck entleeren, da sie keine Druckbehälter sind.

Im Arbeitsbereich dürfen weder geraucht noch gegessen oder getrunken werden.

Die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene beachten.

Das Produkt in Behältern aus demselben Material wie dem Originalbehälter aufbewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Die Hinweise auf dem Etikett beachten.

Behälter bei 5 °C bis 35 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Von Zündquellen fernhalten. Von Oxidationsmitteln sowie stark sauren oder alkalischen Stoffen fernhalten.

Nicht rauchen.

Unbefugten Personen den Zutritt verwehren.

Nach dem Öffnen müssen die Behälter wieder sorgfältig verschlossen und aufrecht gelagert werden, um Auslaufen zu vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte:

	Arbeitsplatzgrenzwert (Tägliche Exposition)		Arbeitsplatzgrenzwert (Kurzzeitexposition)	
	ppm	mg/m3	ppm	mg/m3
ACETON	500	1210	1500	3620

	DNEL ARBEITNEHMER – ENDVERWENDUNG Chronische systemische Wirkungen		DNEL ARBEITNEHMER – ENDVERWENDUNG Chronische systemische Wirkungen		
	Dermal	Inhalation	Dermal	Inhalation Lokale Langzeitwirkun- gen	Inhalation Lokale Kurzzeitwirkun- gen
ACETONA	62 mg/Kg/Tag	200 mg/m3	186 mg/Kg/Tag	1210 mg/m3	2420 mg/m3



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 08 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen	Für eine ausreichende Belüftung sorgen. Dies kann durch wirksame lokale Absaugung und ein geeignetes allgemeines Lüftungssystem erreicht werden.
Atemschutz	Bei hohen Konzentrationen (siehe AGW/OEL) ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe verwenden. CE-Kennzeichnung, Kategorie III. Die Maske muss ein großes Sichtfeld bieten und anatomisch geformt sein, um Dichtheit und sicheren Sitz zu gewährleisten.
Handschutz	Schutzhandschuhe aus Gummi.
Augenschutz	Vollschutzbrille.
Hautschutz	Bei Spritzgefahr geeignete vollständige Schutzausrüstung tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: Keine Daten verfügbar
Geruch: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt: -95°C
Siedepunkt/Siedebereich: 56°C (Aceton)
Entzündbarkeit: Keine Daten verfügbar
Obere und untere Explosionsgrenze: Untere: 2,1 Vol.-% – Obere: 11,5 Vol.-%
Flammpunkt: -17°C (Aceton)
Selbstentzündungstemperatur: 465°C
Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
pH-Wert (1 % H₂O): Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität: Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit: Vollständig löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow): Keine Daten verfügbar
Dampfdruck (20°C): Keine Daten verfügbar
Relative Dichte: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften: Das Molekül enthält keine chemischen Gruppen, die mit explosiven Eigenschaften verbunden sind.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Bei Einhaltung der technischen Lagerungsvorschriften sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-stand 08 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Extreme Feuchtigkeitsbedingungen sowie direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lagerungsbedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Daten:

Dermal: LD50 > 7400 mg/Kg Kaninchen

Oral: LD50 > 5800 mg/Kg Ratte

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Nicht als hautreizend eingestuft

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

Kategorie 2: H319 – Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege:

Nicht eingestuft.

Sensibilisierung der Haut:

Nicht eingestuft.

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten.

Reproduktionstoxizität:

Nicht eingestuft.

Wirkungen auf oder über die Laktation:

Nicht eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition:

STOT SE Kategorie 3: H336 – Kann beim Einatmen Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (narkotisierende Wirkung). Zentrales Nervensystem: Kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – wiederholte Exposition:

Geringe systemische Toxizität bei wiederholter Exposition. Wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit und Hautrissen führen. Es sind keine Organschäden infolge längerer oder wiederholter Exposition zu erwarten.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Kein endokrinschädigendes Potenzial bekannt.

Sonstige Gefahren: Keine bekannt.



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STD 08 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Name			Ökotoxizität
Typ	Test	Spezies	Wert
Fische	LC50	Pimephales promelas	6210 – 8120 mg/l Source: ECHA
Aquatische Wirbellose	EC50	Daphnia magna	> 79 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine signifikante Bioakkumulation ist nicht zu erwarten: (Log Pow = -0,24).

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Wenn möglich, zurückgewinnen oder recyceln.

Verunreinigte Verpackungen:

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN1090

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ACETONE

14.3 Transportgefahrenklassen

3

GEFAHRZETTEL

3

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

NO

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sicherstellen, dass die mit dem Transport befassten Personen wissen, wie im Falle eines Unfalls oder einer Leckage zu handeln ist. Das Produkt stets in dicht verschlossenen Behältern aufrecht und sicher transportieren. Für ausreichende Belüftung sorgen.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 08 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Gefahrnummer (Kemler-Zahl): 33

BEGRENZTE MENGEN (LQ):
1 L Innenverpackung

FREIGESTELLTE MENGEN (EQ):
E2 – 30 ml/g je Innenverpackung und 500 ml/g je Außenverpackung (max. 1000 Versandstücke pro Beförderungseinheit)

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) erstellt.

Das Produkt unterliegt nicht der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 betreffend die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant.

Wirkstoffe, die gemäß Artikel 95 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 aufgenommen wurden: nicht relevant.

SEVESO III

P5c – ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Schwellenmenge für die Anwendung der Anforderungen: 5.000 – 50.000 Tonnen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde aufgrund der Registrierungsfristen noch nicht durchgeführt.

16 SONSTIGE ANGABEN

Dieses Produkt ist gemäß den Grundsätzen einer guten Arbeitshygiene zu lagern, zu handhaben und zu verwenden.

Diese Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben das Produkt und sind nicht als Produktspezifikation auszulegen.

Die Anwendung dieser Informationen entbindet nicht von der Verpflichtung, die geltenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Verwendung dieser Informationen sowie die Bedingungen für die Verwendung des Produkts liegen ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders.

Informationsquellen: Sicherheitsdatenblätter unserer Lieferanten, auf deren Fachkenntnisse und Informationen wir Bezug nehmen.